

SLUB Dresden
zell1

Hist.
Sax.K.
17.m-6,
97

m059 | MAG

zell 1, m 053, HAG, 93



VALVATIONS-TABELLE

der

Cours habenden Silber- und goldenen Münz-Sorten,
wornach sich in bevorstehendem Monat Jan. 1804. jedermann, Inhalts
des Münz-Edicts vom 14. Maji 1763., zu richten hat, nämlich:

A.

der Silber-Münz-Sorten.

I. Conventions-mäßige, gleich den eigenen Chur- Fürstl. Sächs. Conventions-mäßig ausgeprägt werdenden.

	Thlr.	gl.	pf.
Kays. und Kais. Königl., Chur-Fürstl. Bayerische, Fürstl. Salzburgerische, Fürstl. Würzburgische, Marggräfl. Anspachische, Herzogl. Württembergische, Fürstl. Hohenthorische, Stadt Regenspurg, Augspurg, und Nürnbergische nach dem Conventions-Fuß ausgeprägte Species-Thaler,	1	8	--
Königl. Preussische Conventions-Species-Thaler, mit der Umschrift: Zehn eine feine Mark und den Jahrzahlen 1794. und 1795.	1	8	--
Kays. und Kais. Königl., Chur-Fürstl. Bayerische, Marggräfl. Anspachische seit 1760. ausgeprägte, Stadt Regenspurg, Augspurg, und Nürnbergische Conventions-mäßige Gulden,	--	16	--
Kays. und Kais. Königl. Conventions-mäßige Viertel-Species-Thaler oder halbe Gulden,	--	8	--
Marggräfl. Anspachische 30. Kreuzer Stücke de Anno 1763.	--	8	--
Kays. und Kais. Königl., Chur-Fürstl. Bayerische, Fürstl. Salzburgerische, Marggräfl. Anspachische seit 1760. ausgeprägte, Stadt Regenspurg, Augspurg, und Nürnbergische Conventions-mäßige XX. Kreuzer, oder Kopf-Stücke,	--	5	4
Dergleichen X. Kreuzer,	--	2	8
Kays. und Kais. Königl. XVII. Kreuzer,	--	4	6
Herzogl. Sachsen-Weimar und Eisenachische nach dem Conventions-Fuß ausgeprägte Species-Thaler,	1	8	--
Dergleichen $\frac{2}{3}$ tel Stücke,	--	16	--
Dergleichen $\frac{1}{3}$ tel Stücke,	--	8	--
Herzogl. Braunschweigische nach dem Conventions-Fuß ausgeprägte $\frac{2}{3}$ tel Stücke,	--	16	--
Gräfl. Stollbergische nach dem Conventions-Fuß ausgeprägte Species-Thaler,	1	8	--

692

	Thlr.	gl.	pf.	pf.
Gräfl. Stollbergische nach dem Conventions-Fuß ausgemünzte $\frac{2}{3}$ tel Stücke,	—	16	—	—
Dergleichen $\frac{1}{2}$ tel Stücke,	—	8	—	—
Fürstl. Schwarzburg-Sondershausensche nach dem Conventions-Fuß ausgemünzte Species-Thaler de anno 1764.	1	8	—	—
Dergleichen $\frac{2}{3}$ tel Stücke de anno 1764.	—	16	—	—
Herzogl. Sachsen-Coburg-Saalfeld. Species-Thaler de ao. 1764 u. 1765.	1	8	—	—
Dergleichen Gulden de anno 1765.	—	16	—	—
Herzogl. Sachsen-Gothaische Conventions-Thaler de anno 1764.	1	8	—	—
Dergleichen Gulden,	—	16	—	—
Bischöfl. Bamberg- u. Würzburgische Conventions-Thaler de ao. 1764.	1	8	—	—
Dergleichen Gulden,	—	16	—	—
Dergleichen halbe Gulden,	—	8	—	—
Ferner den Conventions-mäßigen gleich:				
Nach dem Leipziger Fuß bis zum Jahr 1750. ausgeprägte Chur-Fürstl. Sächsl. $\frac{1}{2}$ tel, auch Chur-Fürstl. Braunschweig. $\frac{1}{2}$ tel Gulden,	—	4	—	—
Nach dem Leipziger Fuß bis zum Jahr 1750. ausgeprägte Chur-Fürstl. Sächsl. $\frac{1}{4}$ tel,	—	2	—	—
Nach dem Leipziger Fuß bis zum Jahr 1750. ausgeprägte Chur-Fürstl. Sächsl. $\frac{1}{8}$ tel,	—	1	—	—

II. Geringer als Conventions-mäßig.

Chur-Fürstl. Sächsl. seit 1750. und vor dem Münz-Edict vom 14^{ten} May 1763. in Dresden ausgemünzte $\frac{1}{2}$ tel.
 Dergleichen seit 1750. und vor dem Münz-Edict vom 14^{ten} May 1763. in Dresden ausgemünzte $\frac{1}{2}$ tel.
 Dergleichen seit 1750. und vor dem Münz-Edict vom 14^{ten} May 1763. in Dresden ausgemünzte $\frac{1}{4}$ tel.
 Auf diese Drey Sorten, welche à 13 Thlr. 9 gl. die Mark ausgeprägert worden, sollen, auf Hundert Thaler, 7 gl. 6 pf. zugeleget werden.

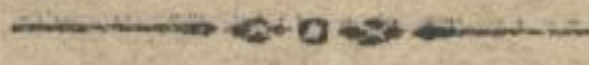
B.

Der goldenen Münzsorten,

ben welchen, in Ansehung des Gewi, durchgehends das
Eölnische Mark, und hiesige Ducaten. Sht zum Grunde gesetzt
wird, dergestalt daß 67 Ducaten præcise ein Eölnische Mark wiegen
müssen, und ein dergleichen vollwichtiger Utten 66 hiesige As hält,
welche $72\frac{1}{2}$ Pfen Troyischen Gewichts, 160 Græns Wiener
Mandel, Gewichts gleich hnen.

Stück auf die rauhe Eölni- sche Mark.		fl.	gl.	pf.	Thlr.	gl.	pf.
67	Reichs - Constitutions - und Con- ventions - mäßige Kaiserl., Kaiserl. Königl. und andere zuverlässig 23 Kr. 8 Gr. fein haltende Dukaten,	18	8	6	2	20	3
67	Cremoniser Dukaten, Florentinische Gigliari und Venetianische Zechinen,	19	—	—	2	20	0
67	Königlich - Preussische und Hollän- dische Dukaten,	18	—	—	2	20	—
$21\frac{1}{8}$	Souverains,	4	—	—	8	9	—
$42\frac{1}{8}$	Halbe Souverains,	2	—	—	4	4	6
35	Alte Französische Louis d'or,	20	—	—	5	—	—
$17\frac{1}{4}$	Alte Französische doppelte Louis d'or,	9	16	—	10	—	—
$70\frac{1}{2}$	Alte Französische halbe Louis d'or,	2	10	—	2	12	—
$34\frac{1}{2}$	Spanische einfache Pistolen,	4	20	8	5	—	—
$17\frac{1}{2}$	Spanische doppelte Pistolen oder Doppeln,	9	17	4	10	—	—
$8\frac{1}{2}$	Spanische Quadrupel,	19	10	8	20	—	—
$69\frac{1}{2}$	Spanische halbe Pistolen,	2	10	4	2	12	—
35	Königl. Preussische Banco - Reglements- mäßige Fréderics d'or,	4	20	—	5	—	—
35	Braunschweigische Pistolen oder 5 Thaler - Stücke,	4	20	—	5	—	—
$17\frac{1}{4}$	Braunschweigische doppelte Pistolen oder 10 Thaler - Stücke,	9	16	—	10	—	—
$70\frac{1}{2}$	Braunschweigische halbe Pistolen oder $2\frac{1}{2}$ Thaler - Stücke,	2	10	—	2	12	—

Dresden, den 30. December, 1803.



Der goldenen Stumpfbrief

Das in diesem Briefe angeführte, in Aufhebung des Briefes über die
 Einleitung, und die an demselben gebliebenen, in demselben
 in, und die an demselben gebliebenen, in demselben
 in, und die an demselben gebliebenen, in demselben
 in, und die an demselben gebliebenen, in demselben

Blatt	Blatt	Blatt	Blatt
18	18	18	18
20	20	20	20
22	22	22	22
24	24	24	24
26	26	26	26
28	28	28	28
30	30	30	30
32	32	32	32
34	34	34	34
36	36	36	36
38	38	38	38
40	40	40	40
42	42	42	42
44	44	44	44
46	46	46	46
48	48	48	48
50	50	50	50
52	52	52	52
54	54	54	54
56	56	56	56
58	58	58	58
60	60	60	60
62	62	62	62
64	64	64	64
66	66	66	66
68	68	68	68
70	70	70	70
72	72	72	72
74	74	74	74
76	76	76	76
78	78	78	78
80	80	80	80
82	82	82	82
84	84	84	84
86	86	86	86
88	88	88	88
90	90	90	90
92	92	92	92
94	94	94	94
96	96	96	96
98	98	98	98
100	100	100	100

Das in diesem Briefe angeführte, in Aufhebung des Briefes über die

x

SLUB DRESDEN



3 1013196